

Die Frau am Meer

Sie stand so da
mit schöner Haut
er dachte gleich
sie sei vertraut

Im Sand sah man ihre Zehen
nicht mehr
Sie stand da so lässig
und schaute aufs Meer

Er beobachtete sie
von der Düne aus
wie der Wind so schön
ihr Haar zersaust

Er hatte sie da
gerade entdeckt
jetzt sah er sie an
im Dünenversteck

Ihr fiel nichts auf
Ihr Blick immer zur See
Er beehrte sie schon so
das Herz pochte weh

Ein süßer Schmerz
durchzuckte seine Glieder
er sprach sie nicht an
doch er hoffte
sie käme wieder

© Lee

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)